1. Dezember 1999

Eine exquisite Komposition erlebt

Herbstkonzert des Mandolinenvereins Heiligenroth war gut besucht – Anspruchsvolles Programm in der Pfarrkirche geboten

Auch in diesem Jahr wartete das traditionelle Herbstkonzert des Mandolinenvereins Heiligenroth mit einem anspruchsvollen Programm und hochkarätigen Gästen auf. Rund 200 Besucher erlebten in der vollbesetzten Pfarrkirche von Heiligenroth eine exquisite Komposition musikalischer Leckerbissen.

■ Von Oliver Keutzer

HEILIGENROTH. Die Gastgeber beim traditionellen Herbstkonzert des Mandolinenvereins Heiligenroth schienen anfangs noch etwas nervös zu sein, denn sowohl beim Allegro als auch beim Adagio aus Mozarts Wiener Sonatine Nr. VI schlichen sich einige Wackler ein. Danach jedoch zeigte das Ensemble unter der Leitung von Hans-Otto Wies seine Klasse und bewältigte auch Vivaldis Konzert für Gitarre und Zupforchester souverän.

Die Bad Emser Lerchen traten in doppelter Formation an: Zum einen gab der Mädchenchor kirchliches Liedgut wie „Sanctus" oder „In dulci jubilo" zum Besten, zum anderen bot der Konzertchor ausdrucksstarke Kanones („Der Winter ist ein alter Mann") und melodiöse Volkslieder dar. Das Publikum bedankte sich nach jedem Block mit langanhaltendem Applaus.

In der vollbesetzten Pfarrkirche erfreute der Mandolinenverein Heiligenroth seine Besucher beim traditionellen Herbstkonzert. ■ Foto: Oliver Keutzer

Einer der Höhepunkte des Konzerts war die Sopranstimme Ruth Maria Kronenfelds, die es fertigbrachte, extreme Gefühlsregungen zu transportieren und selbst schwierigste Gesangspassagen meisterte („Ave Maria"). Kronenfeld, sonst begleitet von Hermann-Josef Schughart (Orgel) und Simon Wies (Violoncello), trat später mit dem Mandolinenverein Heiligenroth auf, um in wunderschöner Weise César Francks „Panis angelicus" zu interpretieren. Dies wurde vom Publikum mit ebensoviel Beifall bedacht wie Thomas Hünermanns Klarinettenkünste bei Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur, das er ebenfalls zusammen mit den Gastgebern zu Gehör brachte.

Abgesehen von einigen kleinen Patzern entwickelte sich das Konzert in der festlich beleuchteten Pfarrkirche zu einem gelungenen musikalischen Einstand in die Weihnachtszeit.